

**Postulat Piazza Daniel und Mit. über die Schaffung von Anreizen zur Bereitstellung von Land für Trafostationen in bebauten Gebieten**

eröffnet am 24. März 2025

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, ob und wie durch bau- und planungsrechtliche Anreize die Bereitschaft bei Grundeigentümern zur Bereitstellung von Land für Trafostationen, Quartierspeichern und weiteren Infrastrukturen im öffentlichen Interesse gesteigert werden kann.

Begründung:

Im Kanton Luzern bestehen seit einiger Zeit Schwierigkeiten, innerhalb von Bauzonen genügend geeignete Standorte für Trafostationen in bebauten Gebieten zu finden. Diese sind vielerorts notwendig, um überschüssigen Strom von neuen Photovoltaikanlagen ins Verteilernetz einzuspeisen. Grundstückseigentümer haben heute oftmals wenig Anreiz und sind entsprechend wenig bereit, Platz auf ihrem Land für diese wichtige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Künftig könnte diese Thematik auch beim Bau von Quartierspeichern relevant werden.

Die Bereitstellung von Land für Trafostationen ist zu einem wichtigen Engpass beim Ausbau der erneuerbaren Stromversorgung und die Erreichung des Netto-null-Ziels des Kantons Luzern geworden. Angesichts der Tatsache, dass Luzern einer der schweizweiten Vorreiter beim Ausbau der Photovoltaikanlagen ist, stösst der Kanton in diesem Bereich zunehmend an Grenzen.

Es lohnt sich darum, die Einführung von Anreizen für Grundstückseigentümer zu prüfen.

Eine prüfenswerte Lösung könnte darin bestehen, dass Grundstückseigentümer, die Land für Trafostationen zur Verfügung stellen, im Gegenzug eine Erhöhung der Ausnützungsziffer auf ihrem Grundstück erhalten. Diese Massnahme würde es ihnen ermöglichen, ihr Grundstück zur Verfügung zu stellen und damit den Verlust von Potenzial durch die Nutzung für eine Trafostation zu kompensieren.

Oder es könnten steuerliche Anreize in Erwägung gezogen werden. Zum Beispiel steuerliche Erleichterungen oder Abzüge für Grundstückseigentümer, die Land für öffentliche Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Ob diese oder andere mögliche Lösungen: Es wäre wertvoll, wenn der Kanton Luzern verschiedene Lösungsmöglichkeiten prüft, um geeignete Anreize zu schaffen und die Bereitstellung von Land für Trafostationen in bebauten Gebieten zu fördern. Dies würde nicht nur den

Ausbau der Stromversorgung unterstützen, sondern auch einen Beitrag an die Erreichung der Nettonullziele des Kantons Luzern leisten.

*Piazza Daniel*

Meier Thomas, Brücker Urs, Kurmann Michael, Bärtsch Korintha, Muff Sara, Frank Reto